

**Projekt-Nr.: 23-1-2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2024** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden müssen.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu vermeiden. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird **nach einer Prüfung der externen und internen Koordinierungsstelle auf formale Richtigkeit** und eine **kurze persönliche Rücksprache** mit der externen Projektkoordination dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden anschließend schriftlich über das Ergebnis informiert.

- Die Anträge müssen **10 Tage vor** der nächsten Begleitausschusssitzung bei der Externen Koordinierungsstelle – Hr. Löwenbein – eingehen.
- Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.
- Bei Rückfragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei Aaron Löwenbein, [loewenbein@nachschole-wetterau.de](mailto:loewenbein@nachschole-wetterau.de) oder unter der Telefon-Nr.: **0157 730 30 30 7**.
- Aus den Angaben der Mittel muss erkenntlich werden, **WIE** sich die Kosten zusammensetzen und im Falle von **Honoraren, welche Qualifikationen** die Honorarkräfte haben.
- Grundsätzlich sind **lokale Angebote** einzuholen und **lokale Akteure** bevorzugt anzufragen. Nur bei **nicht Vorhandensein** oder begründbarer **qualitativer Unterschiede** sind **entferntere Akteure** und **Angebote** einzuholen.

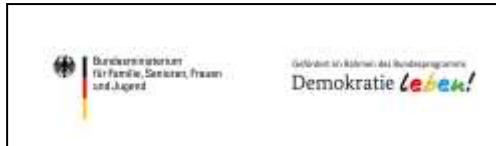
Bitte **alle Originalbelege** bis **spätestens 15.12.2024** an die Stadt Butzbach, Herrn Julian Müller – Magistrat der Stadt Butzbach, z.Hd. Herrn Müller Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit er die Abrechnungen bearbeiten kann:

**Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten:**

1.	<b>Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner*in:</b>
2.	<b>Arbeitstitel:</b> Veranstaltungsreihe unter dem Titel: „... sei a Mensch ! ...“  <b>Antisemitismus – Wehret den Anfängen! – 1933 ist jetzt ?</b>
3.	<b>Adresse:</b>

4.	<b>Telefonnummer:</b>
5.	<b>E-Mail-Adresse:</b>
6.	<b>Gewünschte Antragssumme:</b> <b>399,89 €</b>
7.	<b>Zeitraum der Verausgabung bzw. Durchführung:</b> 24. April 2024
8.	<p><b>Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie?</b> (Bitte nachstehend ankreuzen)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Diskriminierung  <input checked="" type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein  <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung  <input checked="" type="checkbox"/> Gender Sensitivity und/oder Gleichberechtigung der Geschlechter  <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</p>
9.	<p><b>An welche Zielgruppe bzw. Altersgruppe richtet sich Ihr Projekt?</b> (Bitte nachstehend ankreuzen, mehrfach Angaben möglich)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> regionale Vereine  <input checked="" type="checkbox"/> Förderverein der Kita  <input checked="" type="checkbox"/> Förderverein der Schulen  <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte und/oder Ehrenamtliche  <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Multiplikatoren  <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Vertreter*innen regionaler Politik</p>
10.	<p><b>- Bitte geben Sie einen kurzen inhaltlichen Überblick an-</b>  Was ist das Hauptziel, das Sie durch die Aktion erreichen wollen?  Wann würden Sie es als erfolgreich bezeichnen?  Was macht die Aktion für Ihre Zielgruppe attraktiv?  Wie und wann wird die Aktion beendet?  Wie viele Menschen mit welchem Alter werden an der Veranstaltung (ungefähr) teilnehmen oder sollen erreicht werden?</p> <p><b>Antisemitismus – Wehret den Anfängen! – 1933 ist jetzt ?</b></p> <p>Uwe Becker, Staatssekretär und Antisemitismusbeauftragter, berichtet zur jetzigen Situation betreffend den Antisemitismus in Deutschland und weist sehr glaubwürdig auf Parallelen zur NS-Zeit hin. Seine zugrundeliegenden Detailkenntnisse machen den Zuhörer sehr betroffen, weil diese Parallelen unübersehbar sind. Herr Becker beschreibt mit viel Ernst die jetzige Situation und motiviert zum Handeln. Seinem Beitrag, im Museum vorgestellt, wird ein Empfang im Rathaus und ein Spaziergang über den Marktplatz vorgeschaltet sein. Am Ende des Referates wird es die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen. Dieser Veranstaltungsteil wird von Bürgermeister Merle moderiert.</p>
11.	<p><b>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</b>  Bitte geben Sie die Qualifikationen und/oder Referenzen und Kontaktdaten von Honorarkräften an (z.B. lizenzierte*r Trainer*in, Erlebnispädagoge, Fachkraft o.ä.).</p> <p>Gestalten eines Plakates: 120,- €  Druck von 45 Hohlkammerplakaten, DIN A1: 136,21 €  Druck von 20 Hohlkammerplakaten, DIN A2: 43,68 €</p>

260 Kabelbinder, 30 cm:  Auf- und Abhängen der Plakate in allen Stadtteilen: 100,- €  Summe: 399,89 €
---



**Externe Koordinierungsstelle:**  
**NachSchule Wetterau e.V.**  
**Aaron Löwenbein**  
Hasselhecker Str. 15, 61239 Ober-Mörlen  
Tel. 0157 – 7 30 30 30 7  
E-Mail: loewenbein@nachschule-wetterau.de